

Protokoll der 24. Delegiertenversammlung des Kantonalen Senioren Verbandes Zug

Datum: 25. Februar 2015
Zeit: 14.00 – 15.00 Uhr
Ort: Alterszentrum Neustadt, 6300 Zug

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Bruno Keller heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst er den neu gewählten Stadtrat Urs Raschle, die Ehrenmitglieder Ständerat Joachim Eder, Adi Kistler und Hans-Ruedi Enggist sowie Hans Christen, Präsident Zugerischer Alterszentren.

Die zahlreichen Entschuldigungen, teils krankheitsbedingt, werden nicht namentlich verlesen.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde ordnungsgemäss verschickt. Es werden keine Aenderungen verlangt. Somit ist die Versammlung gemäss Präsenzliste beschlussfähig.

Den beiden verstorbenen Mitgliedern Max Gamper und Lucie Favre wird still gedenkt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Claudia Schwager, Kantonales Sozialamt Zug, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 23. Delegiertenversammlung vom 26. Februar 2014

Das Protokoll wurde allen mit der Einladung zugestellt. Auf ein Verlesen wird verzichtet. Es wird mit Applaus genehmigt und der Verfasserin Christine Wagenbach verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht über das abgelaufene Verbandsjahr wurde zusammen mit dem ausführlichen Halbjahres-Bericht von Roland Vonarburg der Einladung beigelegt. Die Berichte werden nicht verlesen.

Der Präsident erwähnt stichwortartig einige Themen, mit denen sich der KSVZ intensiv befasst hat:

- Vorlagen „Hausarztmedizin“ und „Einheitskasse
- Sehr gut besuchtes Podiumsgespräch zum Thema „Wohnen im Alter“ im Frühjahr
- Informations-Nachmittag zum Thema „Vom Generationen- zum Gesellschaftsvertrag“ im Herbst
- Eigene Homepage (www.seniorenzug.ch)

Auch 2014 hat der KSVZ an verschiedenen Veranstaltungen anderer Organisationen und Institutionen teilgenommen und so viele interessante Begegnungen und Kontakte erleben dürfen.

An dieser Stelle bedankt sich der Präsident für die sehr gute Zusammenarbeit und das Interesse am KSVZ resp. an seinen Anliegen.

Die Mitarbeit in vielen Gruppierungen und Projekten wie z.B. Forum für Altersfragen, Verein Netzwerk Gesundheit Zug, BBb 100, Kiss, Alterskommission Baar, Zug und Steinhausen bestätigen dem KSVZ die Wichtigkeit der Altersarbeit.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme angenommen und mit Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2'275.80 ab.

In verdankenswerter Weise hat der KSVZ auch 2014 verschiedene Unterstützungsbeiträge erhalten.

Die geleisteten Arbeitsstunden wurden wiederum mit CHF 30.00 berechnet, was einen Betrag von CHF 43'000.00 ergibt. Dies ist als Sozialbilanz in Aufwand und Ertrag berücksichtigt.

5.1 Revisorenbericht

Die Buchhaltung wurde von den beiden Revisoren Wilfried Wimmer und Thomas Hürlimann geprüft. Sie wurde korrekt und den Vorschriften entsprechend geführt.

Thomas Hürlimann verliest den Bericht.

5.2 Déchargeerteilung

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem gesamten Vorstand Décharge erteilt.

6. Budget 2015

Das Budget 2015 wird genehmigt und angenommen.

7. Wahlen (kein Wahljahr)

Vorstand

- Peter Villiger ist aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten. Seine Mitarbeit wird verdankt.
- Als neues Vorstands-Mitglied kann der Präsident Fritz Zbinden aus Oberägeri vorstellen. Er ist 67-jährig, verheiratet und war jahrelang in der Druckereibranche tätig. Der Präsident wünscht ihm viel Freude im neuen Amt. Er wird mit grossem Applaus gewählt.

Revisor

Wilfried Wimmer hat als Revisor kurz vor der DV seine Demission eingereicht.

Bruno Keller dankt ihm für die Revisorentätigkeit.

Es wird ein 2. Revisor gesucht, der an der DV 2016 vorgeschlagen und gewählt wird.

8. Programm und Aktivitäten 2015

Der KSVZ wird seine Arbeit im mittlerweile gut eingespielten Rahmen weiterführen und die Altersanliegen weiterhin aktiv verfolgen. Die Kontaktpflege mit den Vertretern unserer Verbandsmitglieder hat auch künftig eine hohe Priorität.

Nebst anderen Themen wird „Wohnen im Alter“ 2015 eines der wichtigsten Themen sein.

Der KSVZ plant wiederum 2 öffentliche Informationsanlässe, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

- 2. September 2015 Infoanlass und Podiumsgespräch zur „Sozialreform 2020“ mit Fachleuten aus Politik und Wirtschaft
- November 2015 Infoanlass zum Thema „Patientenverfügung/Vorsorgeauftrag/Testament“ zusammen mit anderen Institutionen.

9. Anträge der Delegierten

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Wortmeldungen

Hans Christen, Präsident Zugerischer Alterszentren

Er informiert aus erster Hand über das Projekt Waldheim. Die Alterszentren Zug und die Bürgergemeinde Zug wollen ca. 50 Alterswohnungen mit Dienstleistungen realisieren.

Urs Raschle, Stadtrat Zug

Überbringt Grüsse vom Stadtrat. Er ist seit 1. Januar 2015 im Amt und für ihn ist alles noch sehr neu. Auch für ihn ist „Wohnen im Alter“ ein wichtiges Thema. Er verdankt die grosse Arbeit des KSVZ, insbesondere den grossartigen Bericht von Roland Vonarburg.

Susan Staub, Vorsteherin Sozial- und Gesundheitsabteilung, Menzingen

Überbringt Grüsse von SOVOKO. Sie dankt dem KSVZ, der sich so intensiv mit Alterfragen beschäftigt.

In Anschluss an den offiziellen Teil referiert Felix Lienert, Vorstandmitglied CURAVIVA Zug über die „Heimplatzfinanzierung im Kanton Zug“.

Zum Schluss wünscht der Präsident allen eine gute Heimkehr und lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

31. März 2015

Für das Protokoll:
Christine Wagenbach